



Der Integrationsfachdienst (IFD)

Der IFD Niederbayern ist der PQG Johann Peters gemeinnützigen Stiftungsgesellschaft zugeordnet. Der IFD ist eine Beratungsstelle, die im Auftrag des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS), des Inklusionsamts sowie der Rehabilitations- und anderer Leistungsträger arbeitet.

Zu seinen Aufgaben gehört:

- ▶ Arbeitgeber, betriebliche Helfer und andere Stellen bei allen Fragen in Zusammenhang mit der Beschäftigung behinderter Menschen umfassend zu informieren, zu beraten und zu unterstützen.
- ▶ Schwerbehinderte, Behinderte und von Behinderung bedrohte Beschäftigte zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten.
- ▶ Arbeit suchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen dabei zu unterstützen, einen geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu finden und zu erhalten.

Die Kernkompetenz unserer Fachberater und Fachberaterinnen erstreckt sich auf die fachliche Spezialisierung und ein umfassendes Wissen zu allen Aspekten des Themas Arbeitswelt und Behinderung. Mit Expertisen zu verschiedensten Ausprägungen von Handicaps greifen unsere Berater auf ein differenziertes Know-how zurück (u. a. vertieftes Wissen zu neurologischen, psychischen, organischen und körperlichen Behinderungen, Sinnes-, Lern und geistigen Behinderungen), um individuell zu beraten und zu begleiten. Für eine ausführliche Information und fachkompetente Beratung sprechen Sie uns bitte gerne an.

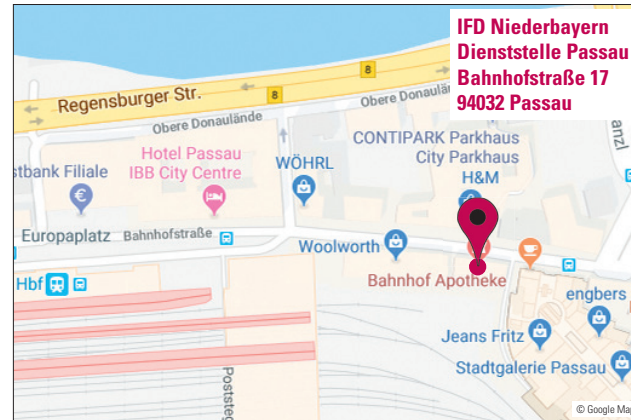
Träger:

PQG

Johann Peters
gemeinnützige
Stiftungsgesellschaft mbH

PQG Johann Peters gGmbH
Neisseweg 2–10
84478 Waldkraiburg

Ihr Weg zu uns nach Passau



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen uns mit dem CityBus und den Buslinien 8, 9, 10, 11 und K4. Die Haltestelle heißt »Am Schanzl-Bahnhofstraße«. Wenn Sie an der Haltestelle »Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)« ankommen, gehen Sie Richtung Hauptbahnhof. Unsere Räumlichkeiten finden Sie in der Bahnhofstraße gegenüber von Drogerie Müller und H & M.

Zu Fuß:

Vom Hauptbahnhof aus ist es ein Fußweg von max. 5 Minuten Richtung Innenstadt.

Ihr Kontakt in Passau

IFD Niederbayern
Dienststelle Passau
Bahnhofstraße 17
94032 Passau
Tel. 0851 98 83 10-0
Fax 0851 98 83 10-20
ifd.passau@bfz-peters.de
www.integrationsfachdienst.de

Einzelfallbeauftragung:

Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme

für Schwerbehinderte, Gleichgestellte,
Rehabilitanden oder Menschen
mit gesundheitlichen Einschränkungen
gem. § 45 SGB III



Information / Anmeldung
in Passau:
Tel.: 0851 98 83 10-0

In Zusammenarbeit mit
 Bundesagentur für Arbeit
jobcenter 

Mehr Wissen – mehr Chancen

Um zu gewährleisten, dass Schwerbehinderte, Gleichgestellte, Rehabilitanden oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen auch eine reale Chance auf eine Beschäftigungsaufnahme haben, ist diese Maßnahme als stabilisierendes Element bei Neuaufnahme eines Arbeitsverhältnisses gedacht.

Zugangsvoraussetzung / Zielgruppe

- ▶ Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme von Personen mit Schwerbehindertenausweis oder der Absicht, Schwerbehinderung oder Gleichstellung zu beantragen
- ▶ Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein vom Leistungsträger
- ▶ Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- ▶ Ausbildungssuchende
- ▶ Langzeitarbeitslose
- ▶ Personen mit gesundheitlichen Problemen und dementsprechend einem verminderten Leistungsvermögen
- ▶ Geringe schulische/berufliche Qualifikation ebenso möglich

Kursziel

Übergeordnetes Maßnahmenziel ist die »Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme«. Damit soll die nachhaltige berufliche Wiedereingliederung am ersten Arbeitsmarkt erreicht werden. Zielführend sind Begleitung und Betreuung des Betroffenen am Arbeitsplatz und Unterstützung im gesundheitlichen Bereich.



Fotos: © fotolia.com, © pexels.com, © pixabay.com, © IFD Niederbayern

Inhalt

Coaching

48 CE

- ▶▶ **Individuelles Coaching**
 - ▶ Ermittlung von Konfliktsituationen, Potenzialen und Defiziten am neuen Arbeitsplatz
 - ▶ Motivation des Teilnehmers und des Arbeitgebers
 - ▶ Feststellen individueller Handlungsbedarfe
 - ▶ Prüfung und Absicherung der Effizienz der Stabilisierungsplanung
- ▶▶ **Soziale Kompetenzen im beruflichen Alltag »Life«**
 - ▶ Kommunikation und Selbständigkeit
 - ▶ Problemlösungsorientierung
 - ▶ Team- und Kooperationsfähigkeit
 - ▶ Stärken und Schwächen erkennen
- ▶▶ **Gesundheit, Familie und Beruf**
 - ▶ Ernährung, Worklife-Balance
 - ▶ Selbstmanagement in beruflichen Krisen
 - ▶ Zeit- und Stressmanagement
- ▶▶ **Krisenintervention**
- ▶▶ **Ggf. Beratung des Teilnehmers und des Arbeitgebers zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung**
- ▶▶ **Ggf. Einschalten des technischen Dienstes der Arbeitsagentur oder des Inklusionsamtes**
- ▶▶ **Beratung zu Fragen der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen**
- ▶▶ **Betriebsbesuche**
- ▶▶ **Reflexionsgespräche**

Abschluss

Der Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Selbstverständlich ist dieses Wiedereingliederungsangebot für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet.



Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme

Ablauf und Dauer

Betreuungsdauer

Die Schwerpunkte des Coachings orientieren sich am Bedarf des Teilnehmers und des Arbeitgebers. Die Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme für Schwerbehinderte kann zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltet werden. Je nach individueller Leistungsfähigkeit und Situation des Kunden kann die Betreuung bis zu 26 Wochen umfassen.

Lehrgangsdauer

Coaching: bis zu 8 CE im Monat, max. 26 Wochen

Eine Coachingeinheit (CE) entspricht 45 Minuten

Unterrichtszeiten

individuell

Kosten

Im Rahmen der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Leistungsträgerschaft der beruflichen Rehabilitation förderbar (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein, AVGS). Informationen zu den persönlichen Voraussetzungen erteilt der jeweilige Träger.



Zertifizierungsnummer: A120601105-1